

## **Fortschreibung Rahmenplanung Augustenfeld Nord**

### **Dokumentation der Planungswerkstatt „Planungsziele und Maßnahmenvorschläge“ am 26.11.2015**

#### Ablauf des Abends

- 18:30 Begrüßung durch den Oberbürgermeister Hartmann mit Information über den geplanten Ablauf des Bürgerbeteiligungsverfahrens 2016.  
Erläuterung der Arbeitsschritte an diesem Abend durch Frau Skok, AG Urbanes Wohnen
- 18:40 Kommentar zu den Ergebnissen vom 18.11. durch Prof. Gunnar Tausch
- 18:50 Vorstellung, Diskussion, Überarbeitung und Verabschiedung der Planungsziele für die Themengruppen Freiraum und Wohnen, Verkehr, Soziale Infrastruktur und Nahversorgung
- 21:30 Vorstellung von gelungenen Beispielen für die Themengruppen Freiraum und Wohnen, Verkehr, Soziale Infrastruktur und Nahversorgung durch Prof. Gunnar Tausch
- 21:50 Ausblick auf die nächste Veranstaltung und Verabschiedung durch Oberbürgermeister Hartmann
- 22:00 Sammlung von Maßnahmenvorschlägen beim Hinausgehen und Ende der Veranstaltung

Ursprünglich war an diesem Abend für die Sammlung und Diskussion von Maßnahmenvorschlägen eine Stunde vorgesehen. Da die zur Verfügung stehende Zeit mit der Diskussion der Planungsziele ausgefüllt war, konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr berücksichtigt werden. Er soll im Rahmen einer Folgeveranstaltung im Frühjahr 2016 bearbeitet werden.

#### Protokoll des Veranstaltungsverlaufs

Zum zweiten Teil, der Planungswerkstatt am 26.11. waren ungefähr 80 Bürgerinnen und Bürger aus Augustenfeld in die Mensa des Ignaz-Taschner Gymnasiums gekommen. Darunter waren auch einige, die am 18.11. nicht dabei sein konnten.



Mit dabei waren die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtbauamtes, um den Prozess aus ihrer fachlichen Sicht zu begleiten und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Gekommen waren auch das Büro Prof. Tausch und das Büro TOPgrün, die mit der Planung beauftragt sind.

Am Eingang wurde das Luftbild von Augustenfeld ausgestellt, auf dem die Bürgerinnen und Bürger beim letzten Mal die Gelegenheit hatten, mit einem Klebepunkt ihren konkreten Wohnstandort zu markieren.

Herr Oberbürgermeister Hartmann begrüßte die Versammlung und informierte über den Fortgang des Bürgerbeteiligungsverfahrens.

Frau Skok von Urbanes Wohnen e.V. führte in den konkreten Ablauf des Abends ein.

Im Plenum wurden Bausteine für Planungsziele zu den Themenfeldern Freiraum und Wohnen, Verkehr, Soziale Infrastruktur und Nahversorgung vorgestellt. Diese wurden zur Vorbereitung der Veranstaltung aus den vielen Anregungen und den am häufigsten genannten Anliegen der ersten Veranstaltung am 18.11. zusammengestellt.

Das grundlegende positive Votum für eine städtebauliche Entwicklung in Augustenfeld war eindeutig. Ebenso das zweite grundlegende Ziel, die Lebensqualität im gewachsenen Augustenfeld zu verbessern.



Unter dem Ziel **Lebenswertes Augustenfeld** sprachen sich die Bürgerinnen und Bürger für die Schaffung einer hohen Wohnqualität aus. Es wurde über die wünschenswerte Bebauungsdichte und Geschosshöhe ebenso diskutiert wie über die erforderliche Erschließung und die Infrastruktur.

Bei der Diskussion über das Ziel **Augustenfeld - grün vernetzt** bestand an den meisten Punkten Übereinstimmung. Den Bürgerinnen und Bürgern ist es ein Anliegen, einen großzügigen, attraktiv gestalteten Grünzug zu bekommen, mit abwechslungsreichen Bausteinen. Die Durchlässigkeit bis hin zur bestehenden Wohnbebauung und die Ergänzung mit kleinen Quartiersplätzen in den geplanten Wohngebieten dient der, aus unterschiedlichen Gründen erforderlichen, Vernetzung.

Auch das Ziel **Verträgliches Verkehrs- und Parkkonzept für Augustenfeld** fand an vielen Punkten eindeutige Mehrheiten, so insbesondere bei dem Wunsch nach Verkehrsberuhigung und – entlastung. Votiert wurde für ein ganzheitliches Verkehrs- und Erschließungskonzept für alle Verkehrsarten, mit moderater Reduzierung des Stellplatzangebotes und mit flankierenden Maßnahmen wie den Ausbau des ÖPNV Angebots oder der Parkraumbewirtschaftung. Auch das Autofreie Wohnen fand Befürworterinnen und Befürworter. Nach einem intensiven Austausch konnte kein eindeutiges Votum bei der Frage des Parkhauses (Standort und Kapazität) erzielt werden.

Bei der Diskussion über das Ziel **Augustenfeld - Standort für Freizeit- und Sportangebote** kam der geplante Umzug des TSV nochmals zur Sprache. Herr Simon erläuterte den Erweiterungsbedarf und die dafür nicht verfügbaren Flächen sowie den damit verbundenen Stadtratsbeschluss. Die Rahmenplanung soll mit der Annahme, dass der TSV aussiedelt, erstellt werden. Das Angebot, diverse Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Grünzug vorzusehen, wurde wegen möglicher Schallemission als schwierig erachtet. Sie sollen aber (mit dem Fahrrad) gut erreichbar sein. Eindeutig sprach sich die Mehrheit der Anwesenden für naturbelassene Spielflächen für Kinder und für generationenübergreifende Treffpunkte aus. Thematisiert wurde auch der Wunsch nach einer Mehrfachnutzung von Schul- und Vereinssportanlagen.

Zuletzt wurde das Ziel **Augustenfeld - Standort für Bildung und Betreuung** behandelt. Bei der Frage der Erweiterung der bestehenden Schulen wurde auf eine sachgerechte Bedarfsermittlung verwiesen. Die angemessene Versorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen und die Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse von Seniorinnen und Senioren fanden mehrheitlich Zustimmung.

Fortschreibung Rahmenplanung Augustenfeld Nord: Erste Vorstellungen zu Planungszielen - 26. November 2015

Lebenswertes Augustenfeld	Änderungsvorschlag	Anmerkungen
Hohe Wohnqualität	... für alle Wohnformen	sehr wichtig, aber für Freizeitanlagen 17-20% Budgetanteile mit dieser Vorgabe
Wohnen in unterschiedlichen Formen: Social, generationenübergreifend, behindertengerecht	✓	
Gemeinschaftlich	✓	
„grün“ durchgrünt	✓	
Unterschiedliche Bauformen: nicht nur Geschosswohnungsbau, sondern ganz Mix mit Reihen- und Einfamilienhäusern ...	... nur entgegenwärtig (Sektel) Beschäftigung	
Lückere Bebauung	✓	
Macht zu hoch bauen (max. 3-5 Geschosse) - höhere Bebauung im Bereich des Bahnhofs	ohne Beeinträchtigung der bestehenden Bebauung → unter Berücksichtigung der	Vollständigkeit der Planung - durch für höhere Bebauung → in AG
Ein urbanes Zentrum mit Bänken, Laubbäumen und K2Z-Plätzen, Quartierplätze, kleine Einzelhandel, Wochenmarkt, Café und Bar		

Fortschreibung Rahmenplanung Augustenfeld Nord: Erste Vorstellungen zu Planungszielen - 26. November 2015

Augustenfeld - Standort für Freizeit- und Sportangebote	Änderungsvorschlag	Anmerkungen
Standortfrage TSV		AG
Ausstattung mit Sport- und Freizeitanlagen	Schulhof (offiziell)	
Diverse Sport- und Freizeitanlagen im Grünzug, Areas für Open-Air-Veranstaltungen (Kind, Theater etc.), Skatepark, Abenteuerspielfeld	mehrfach abgeleitet	
Jugendzentrum, Bürgertreff	z.B. Kombinationen z.B. in Schulen, Integration	
Naturbelassene Spielflächen für Kinder	✓	
Generationenübergreifende Treffpunkte schaffen		
Gute Erreichbarkeit der Sport- und Freizeitanlagen	mit Fahrrad	✓

Nach Verabschiedung der Planungsziele war die Zeit bereits so weit fortgeschritten, dass der Abend mit dem fachlichen Input von Prof. Tausch beschlossen wurde. Er zeigte Beispiele von Freiraumgestaltungen und verschiedenen Bautypen und -formen als Vorbereitung für die Sammlung und Diskussion von Maßnahmenvorschlägen.



Die Bürgerinnen und Bürger hatten zum Abschluss der Veranstaltung die Gelegenheit, einzelne Maßnahmenvorschläge zu notieren und an den Thementischen zu hinterlassen. Sie werden als Grundlage für die weitere Sammlung von Maßnahmenvorschlägen verwendet.



Die Ergebnisse der Diskussion der Planungsziele wurden von der Moderation dokumentiert und an das Stadtbauamt und die Planungsbüros zur Berücksichtigung bei der Weiterbearbeitung übermittelt.

#### Ausblick 2016

Die Planungsziele werden dem Bau- und Planungsausschuss zur Diskussion und zum Beschluss vorgelegt.

Im Frühjahr soll ein Stadtteilspaziergang stattfinden zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Zuständigen aus der Verwaltung und den Planungsbüros. Der Spaziergang dient zur Vervollständigung und Präzisierung von Maßnahmenvorschlägen. Vor Ort können kritische Bereiche in Augenschein genommen und Lösungsansätze diskutiert werden. Zugleich können sich die Teilnehmenden im Gespräch mit den Fachleuten über wünschenswerte Maßnahmen und geeignete Standorte austauschen.

Die Planungsbüros erhalten die gesammelten Anregungen zur Berücksichtigung bei der Ausarbeitung von Entwurfsvarianten für die Rahmenplanung Augustenfeld Nord.

Die Entwürfe werden in einer zweiten Planungswerksatt vorgestellt, voraussichtlich im Sommer 2016. Die Bürgerinnen und Bürgern bekommen auch hier wieder die Gelegenheit, Ihre Meinung zu äußern.

Das Meinungsbild der Bürgerschaft wird an den Bau- und Planungsausschuss weitergegeben.

Heike Skok, Arbeitsgemeinschaft Urbanes Wohnen  
11.Januar 2016